

## Rückert, Friedrich: 7. (1827)

1     Der Himmel hat eine Thräne geweint,  
2     Die hat sich ins Meer zu verlieren gemeint.  
3     Die Muschel kam und schloß sie ein;  
4     Du sollst nun meine Perle sein.  
5     Du sollst nicht vor den Wogen zagen,  
6     Ich will hindurch dich ruhig tragen.  
7     O du mein Schmerz, du meine Lust,  
8     Du Himmelsträn' in meiner Brust!  
9     Gib, Himmel, daß ich in reinem Gemüte  
10    Den reinsten deiner Tropfen hüte!

(Textopus: 7.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/47098>)